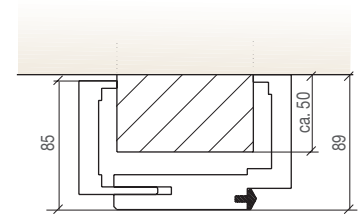


## Ecklösung Zargen, Maueranschlag, Grenzlinie zwischen Bodenbelag, Türschwenkbereich und Positionierung Türstopper

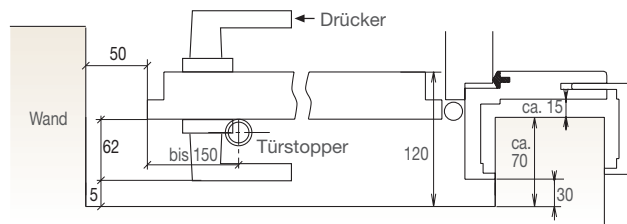
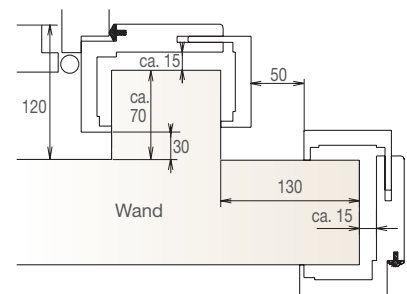
### Maueranschlag

Wenn kein Maueranschlag für die Montage zur Verfügung steht, so wird ein Anschlag aus Holz mit einer Stärke von ca. 50 mm an das Mauerwerk angeschraubt. **Achtung!** Bei dieser Montage ist ein Öffnen der Türe auf 90° nicht möglich. (Reduzierung der Durchgangslichte.)



### Ecklösung Zargen

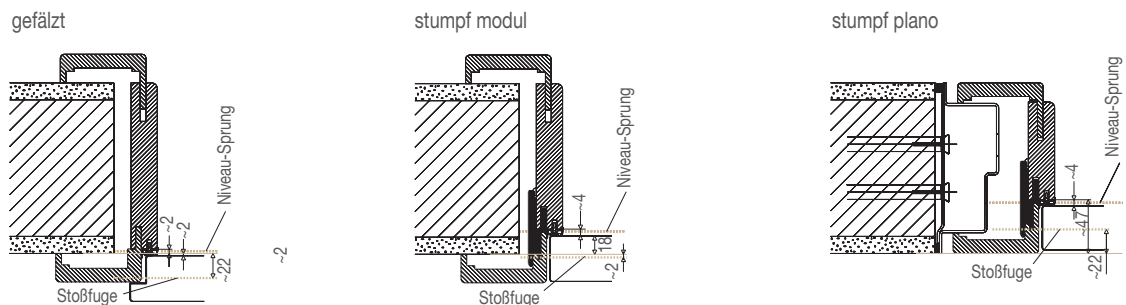
Engstehende Zargen sollten nicht aneinanderstoßen, da sonst Abweichungen von der Senkrechten sichtbar werden. Ein Abstand von 50 mm sollte eingehalten werden.



### Türschwenkbereich und Positionierung Türstopper

Um ein Öffnen des Türblattes um 90° zu erreichen, muss der Abstand vom Zargenfutterbrett zur fertigen Wandfläche 120 mm betragen. Der Türstopper sollte von der Schlossseite der Tür max. 150 mm zurückversetzt werden. Für den Schwenkbereich empfehlen wir: Türblattbreite +50 mm Sicherheitsabstand.

### Fußbodenstoßfuge – Niveau-Sprung (bei Vollbautüren mit oder ohne Glasausschnitt)



### Grenzlinie zwischen Bodenbelägen

Einen nicht sichtbaren Übergang zwischen zwei Bodenbelägen kann man durch Verschieben der Stoßfuge unter das Türblatt erreichen.